

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 16.06.2020

Nachrücken eines Gemeinderatsmitglieds

Nachdem Herr Wolfgang Menzer aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, rückt die Person nach, die bei der Kommunalwahl als nächste Ersatzperson festgestellt worden war. Für den Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union (CDU) stand Herr René Zimmermann zum Nachrücken in den Gemeinderat an. Herr Zimmermann hatte sich bereiterklärt das Ehrenamt anzunehmen. Der Gemeinderat stellte fest, dass Hinderungsgründe nicht vorliegen. Mit der üblichen Verpflichtungsformel wurde Herr Zimmermann in der aktuellen Sitzung auf das Ehrenamt verpflichtet.



Bürgermeister Schmid (r.) und Gemeinderat René Zimmermann

Nachbesetzung von Ausschüssen

Die Gremien, die durch das Ausscheiden von Herrn Menzer unvollständig wurden, waren nachzubesetzen. Der Gemeinderat einigte sich und wählte gemäß Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn René Zimmermann als neues Mitglied in den Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie in den Tourismus- und Kulturausschuss. Außerdem wurde Herr Zimmermann als neues stellvertretendes Mitglied in den Technischen und Umweltausschuss sowie in die Hafenkommision gewählt. Zum neuen Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands „Höri“ bestimmte der Gemeinderat Herrn Gerhard Wiedenbach.

Corona-Krise

Bürgermeister Schmid informierte über die aktuelle Situation. Danach gibt es in der Gemeinde seit mehreren Wochen keine weiteren Infektionen mit dem Corona-Virus. Zu Beginn der Woche hat die Grundschule ihren Betrieb wieder aufgenommen und ab 29.06.2020 soll auch in den Kindergärten wieder eine reguläre Betreuung stattfinden (je unter Berücksichtigung entsprechender Hygienekonzepte). Unter anderem dürfen zwischenzeitlich auch die Strandbäder wieder öffnen. Diese sind derzeit als öffentliche Uferanlagen geöffnet und das Baden erfolgt auf eigene Gefahr. Die Verordnung lässt für die Bäder je 10 qm Liegefläche bzw. genutzter Wasserfläche eine Person zu. In Öhningen sind nach der Liegefläche rd. 800 bis 1.000 Besucher, in Wangen ca. 200 bis 250 Besucher. Hinsichtlich der Einhaltung der Schutzkonzepte, vor allem der erforderlichen Registrierung, und der Ausgabe von Eintrittskarten bei größerem Besucherandrang an

heißen Sommerwochenenden wurden allerdings Probleme gesehen. Der Gemeinderat strebt sowohl in Öhningen als auch in Wangen einen regulären Strandbadbetrieb an. In diesem Jahr sollen, neben den Einzeleintritten und Zehnerkarten, nur Einzel-Saisonbadekarten für Einheimische, keine Familienkarten, in den Strandbädern verkauft werden. Das jeweilige Entgelt bemisst sich nach der gültigen Entgeltordnung.

Bauangelegenheiten

Die Errichtung einer Reihengarage mit 3 Stellplätzen ist an der **Steiner Straße** in Öhningen geplant. Der Gemeinderat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

Zur Klärung der Bebaubarkeit eines Grundstücks am **Birkenweg** in Öhningen, lag eine Bauvoranfrage vor. Unter Berücksichtigung der vorgesehenen zwei Wohneinheiten erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen mit der Maßgabe, dass mindestens 4 Stellplätze vorgesehen werden.

Eine Nutzungsänderung wurde für das Dachgeschoss einer Garage an der **Ledergasse** in Öhningen beantragt. Diese soll künftig als Wohneinheit genutzt werden. Der Rat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

Nahwärmeversorgung in Öhningen

Die Ausschreibung der Heizungstechnik für die Holzheizung in der künftigen Heizzentrale wurde überarbeitet. Bis zum Abgabetermin wurden zwei Angebote vorgelegt. Günstigste Bieterin war die Fa. Ing. G. Werr & S. Ludwig GmbH, Hüfingen, mit einem Angebotspreis von netto 84.282,50 €. Das weitere Angebot lag bei 88.537,70 €. Der Gemeinderat vergab den Auftrag für die Heizungstechnik an die günstigste Bieterin, die Fa. Ing. G. Werr & S. Ludwig GmbH, zum Angebotspreis von netto 84.282,50 €.

Dorfentwicklungsplan Öhningen – Förderprogramm Quartiersimpulse

Im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes Öhningen wurden zwei Projekte priorisiert. Der Planungswettbewerb für die „Grüne Mitte“ läuft derzeit. Als zweite Priorität wurde die städtebauliche Entwicklung des sog. „Poststraßenareal“ vorgesehen. Auf diesem Areal besteht der Wunsch ein generationenübergreifendes Wohnprojekt zu entwickeln. Die Planungen sollen unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen und durch die „Allianz für Bürgerbeteiligung“ des Landes Baden-Württemberg gefördert und begleitet werden. Zwischenzeitlich fanden erste Antragsgespräche mit der Allianz für Bürgerbeteiligung statt. Für das Bürgerbeteiligungsverfahren, das nicht nur auf das Poststraßenareal begrenzt sein muss, wird mit Kosten von rd. 105.000 Euro gerechnet. 80% dieser Kosten werden von der Allianz für Bürgerbeteiligung übernommen. Die restlichen Kosten von 21.000 Euro müsste die Gemeinde übernehmen. Der Gemeinderat beschloss ein Quartiersprojekt für Öhningen zu entwickeln und die Bürgerinnen und Bürger intensiv an der Entwicklung zu beteiligen. Die Verwaltung wurde beauftragt hierzu einen Zuschuss bei der „Allianz für Bürgerbeteiligung“, aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“, zu beantragen.

Bauliche Entwicklung Bündt II in Wangen

Im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung eines Grundstücks an der Straße Zum Schienerberg in Wangen (2 Wohnhäuser mit insgesamt 12 Wohneinheiten und Tiefgarage) wurde auch über die bauliche Entwicklung der Bündt II diskutiert. Ziel des Gemeinderates war es eine gesamthafte Entwicklung des Gebietes zu erreichen. Nachdem die Bauherrschaft auch das Nachbargrundstück erwerben konnte, zeigte sie Interesse, das Gebiet gesamthaft zu entwickeln und gemeinsam mit der Gemeinde eine städtebaulich gute Lösung zu erreichen. Nachdem der Architekt der Bauherrschaft erste Planungsüberlegungen im Ortschaftsrat Wangen vorgestellt hatte, wurden grundsätzliche Überlegungen dazu sowie eine optimierte Planung auch dem Gemeinderat sowie der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Danach ist geplant, dort 4 Wohnhäuser zu errichten, die den dörflichen Langhäusern in Wangen nachempfunden sind. Die insgesamt 20 Wohneinheiten sollen durch eine ebenerdig zufahrbare Tiefgarage erschlossen werden. Im Gemeinderat und komplett anwesenden Ortschaftsrat wurde die aufgezeigte Planung lebhaft beraten und Anregungen vorgebracht. Um auch die Bürgerinnen und

Bürger an der Diskussion zu beteiligen, wurde auch ihnen die Möglichkeit eröffnet, sich zu äußern. Davon wurde reger Gebrauch gemacht.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse fasste.

Auf eine Frage aus dem Kreis der Zuhörer wurde mitgeteilt, dass die Beschilderung für den Radweg Ost in Wangen vorbereitet wird.